

Die Steine von Eraphil Part2 (bzw 1 1/2)

Von abgemeldet

Vorwort: Gomen-nasai der Rechtschreibfehlerchen wegen, der Zeichensetzung, etc. etc. ach ja und sorry das es so seltsam aufhört- ich schreib mittlerweile komplett alleine darann und bin nicht mehr wirklich motiviert, da wir den Douji verworfen haben. Gewidmet wird das zweite Kapitel Hawkeye, der mich zum weiterschreiben antrieb. Arigatou Hawk-kun! ^^

Die Steine von Eraphil

Part 2: Schattenzirkel

"Komm schon.", sagte Ailyn und winkte den staunenden Justin herbei "Die Stast kannst du dir später ansehen, wir müssen zuerst den Erzmagier aufsuchen. Dort drüben.", Ailyn wies auf den vollkommen grauen Tempel am anderen Ende der Stadt. Justin war ein wenig enttäuscht, doch die Tage die er mit Ailyn verbracht hatte, hatten ihn gelehrt in solchen Situationen nichts zu sagen.

Sie marschierten durch eine der zahlreichen Straßen, die von der Hauptstraße abzweigten, bogen in eine Gasse ein nur um nach einieigen Schritten wieder eine andere Straße entlang zu gehen.Im großen und ganzen bekam Justin nicht viel zu sehen, außer das die Menschen hier vorwiegend in Lehmhäusern wohnten, die stark an das Mittelalter erinnerten. Under an das was er sich darunter vortellste, Justin hatte in Geschichte nie zugehört...

Nach einieigen Minuten, die Justin wie eine ewigkeit vorkamen trafen sie auf einen Jungen mit dem gleichen Umhang, den auch Ailyn trug.Ein Schattenmagier, vermutete Justin.

"Seid Gegrüßt, my Lady.", sagte dieser mit einer Verbeugung, die ebenso spöttisch war wie sein Grinsen.

Justin musterte ihn von oben bis unten, er war etwas größer als Justin und schätzungsweise etwa 17, langes raabenschwarzes Haar, hinten zusammengebunden, dunkle Augen.Er war Justin irgendwie unsymphatisch...//so ein schleimieger Schönling...//, resultierte er.

"Hör auf mit dieser geschwollenen Quatscherei, Karou! Dafür kennen wir uns schon viel zu lange..." , Ailyn warf dem Kerl zwar die selbe Art von Worten entgegen, aber es klang nicht halb so schnippisch, wie wenn sie mit Justin sprach.

// ätzender Kerl...//, dachte Justin blos.

Karou grinste nur noch spöttischer: "Suchst du den Alten?", fragte er. Ailyn nickte "Wo ist er?"

"Im Tempelgarten... ich glaube er ist etwas deprimiert, wegen der Sache mit dem Drachen..."

Und über deinen seltsamen Begleiter weiß er auch bescheid.", der dunkelhaarige Junge zeigte auf Justin, sah diesen aber nicht einmal richtig an.

//Der denkt wohl er wäre was besseres...grrr...// Justin ballte die Hände zu Fäusten, und versuchte die Wut runter zu schlucken.

"Gut... lass und gehen Justin... ", Ailyn beachtete Karou nicht weiter, welcher scheinbar auf der Stelle verschwand, hatte er sich teleportiert? Unsichtbar gemacht? Egal...

//Mist... mein ganzer Plan ist versaut, der Alte weiß ganz genau, das die Sache mit dem Drachen meine Schuld ist...//, dachte Ailyn und seufzte einmal laut.

Als Ailyn und Justin den Tempel betraten und in den Garten hinter der Eingangshalle schritten drehte sich ein vom Alter gebeugter, in grau gekleideter Mann zu ihnen um. Seine weisen Augen waren hinter buschigen Brauen versteckt und seine Stimme war rauchig als er sprach.

"Ah... Ailyn, mein Kind. Ich sehe du hast den Kristallwelt Jungen mit dir gebracht. Sag, wie ist dein Name mein Junge?"

"J...Justin", antwortete dieser zögerlich und knapp.

Der Alte nickte: "Justin also... nun, ich schätze du willst zurück in deine Welt, nicht wahr?"

Justin bestätigte dies mit einem heftigen Nicken.

"Nun... dann wirst du die Steine benutzen müssen..."

"Welche Steine?", fragte Justin irritiert.

"Die Steine von Eraphil..."

"Was sind das für Steine?"

"Magische Kristalle- von großer Macht. Es gibt 4 von ihnen jeder Himmelsrichtung entsprechend einen. Sie sind 10Flächig geschliffen- haben die Form einer Raute und jeder eine andere Farbe."

In diesem Moment machte Ailyn einen Schritt auf Justin zu, packte ihm am Gürtel und Griff ihm in den Lederbeutel, der rechts an seinem Gürtel befestigt war.

Justin wurde schalach rot und wich zurück:

"W..was tust du da!?"

//waaaa- sie will mir an die Wäsche!//

Ailyn ging garnicht erst darauf ein sondern hielt dem alten Weisen einen blauen Stein unter die Nase:

"So einer?"

Der Alte schaute fasziniert auf:

"Der Stein des Nordens! Sag, Junge, wo hast du ihn her?"

"Was, wie, wo? Ich wusste garnicht das ich überhaupt so einen besitze..."

"Und warum weißt du davon Ailyn?", fragte der Alte mit durchborendem Blick.

"Nun ja... ihr wisst doch, 'großer, weiser Ordensführer', ein Mädchen kann niemals vorsichtig genug sein, also habe ich nachgeprüft was sich in diesem Beutel befindet. Darann ist doch nichts aus zu setzen, oder? Ich habe es ja wieder zurück gelegt, nicht wahr?", antwortete sie schnell und sprachgewohnt.

Auf solch einen Redensschwall war der Ordensführer nicht gefasst gewesen und entgegnete dem Nichts, er hatte ohnehin nicht vorgehabt Ailyn zu bestrafen,

schließlich hatte er ihren Eltern einst versprochen sie gut zu behandeln. Ailyn war die Letzte der Dawns, einer hoch angesehenen Familie. Und sie war im ganzen Schatten Tempel bekannt und beliebt, dies zwar nicht unbedingt ihrer Fähigkeiten wegen, aber dennoch mochte der Alte sie und wollte ihr Leben nicht noch erschweren.